

Informationen zum Projekt „Wir bilden Deutsch=Land“

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF) verfolgt u.a. die Ziele:

- Neue Bildungschancen vor allem für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche durch lokale Bündnismaßnahmen eröffnen
- Soziale Bewegung für gute Bildung anstoßen
- Nachhaltige Vernetzung der drei Bündnispartner auf lokaler Ebene erreichen

„Wir bilden Deutsch=Land“

„Wir bilden Deutsch=Land“ ist das Projekt des Bundesverbandes der Schulfördervereine e.V. (BSFV). Es wird mit ca. 10 Millionen Euro durch das Förderprogramm des BMBWF für den Zeitraum 2013 bis 2017 gefördert. „Wir bilden Deutsch=Land“ eröffnet neue Bildungschancen für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Projekttitle „Wir bilden Deutsch=Land“ veranschaulicht unser Leitmotiv bildhaft. Das Gleichheitszeichen verbindet unsere zentrale Anliegen: Zum einen bildet das Projekt die Kinder und Jugendlichen in Deutschland im Sinne von Bildung und zum anderen bilden Kinder und Jugendliche durch ihre Teilnahme an den lokalen Bündnismaßnahmen eine interaktive Deutschlandkarte ab. Dies gelingt uns durch eine spezielle Anwendersoftware („Apps“), die den Bündnispartnern das Hinterlegen von Aufgabenfeldern ermöglicht.

„Neue Bildungschancen vor allem für benachteiligte Kinder und Jugendliche durch lokale Bündnismaßnahmen eröffnen“

„Wir bilden Deutsch=Land“ wendet sich an die Zielgruppe bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche an Schulen. Sie sollen durch die Bündnismaßnahmen ihr soziales Umfeld erkunden, analysieren und darstellen. Dabei erwerben und trainieren sie ihre personalen, sozialen, fachlichen sowie methodischen Kompetenzen. Die Teilnahme an diesen Bündnismaßnahmen eröffnet ihnen neue Bildungschancen.

„Soziale Bewegung für gute Bildung anstoßen“

Wie „Wir bilden Deutsch=Land“ Anstoß einer sozialen Bewegung für gute Bildung sein kann, wird im Folgenden anhand der Konkretisierung eines beispielhaften Leitmotivs gezeigt. Die lokalen Bündnispartner legen ein Leitmotiv zum Beispiel „berufliche Orientierung“ fest. Dieses soll von der Zielgruppe, den bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen, in den drei Bereichen Individualstruktur, Lokal- und Sozialstruktur und Lebensperspektive (siehe Vignette) erkundet, analysiert und dargestellt werden.

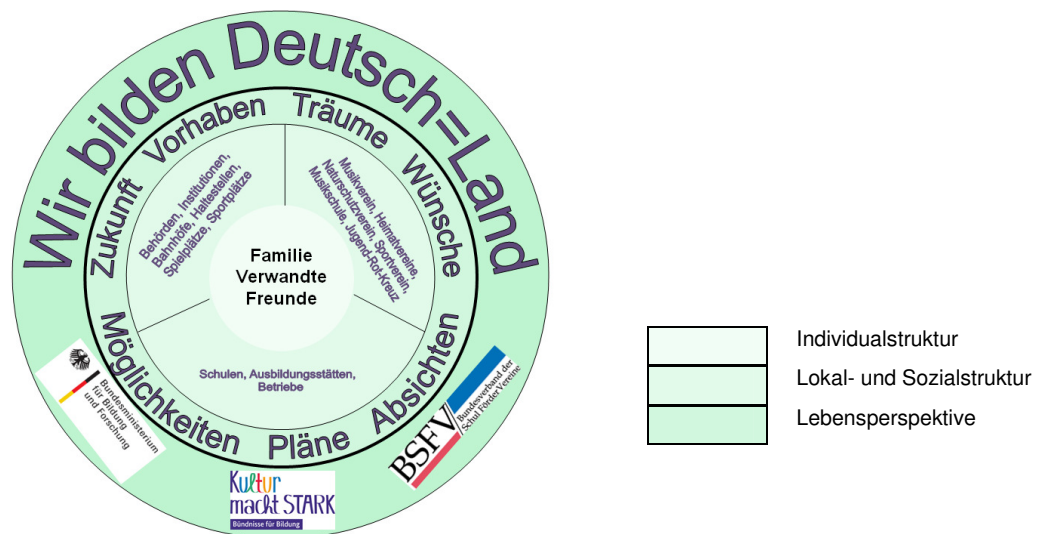
Als erstes erkunden sie unter der Fragenstellung „Woher kommen wir?“ ihre Individualstruktur; in unserem Beispiel den beruflichen Werdegang ihrer Herkunftsfamilien.

Anhand der zweiten Frage „Wo leben wir?“ analysieren sie ihre Lokal- und Sozialstruktur; in unserem Beispiel lokale Betriebe und Unternehmen.

Mit der dritten Frage „Wohin gehen wir?“ stellen sie mithilfe einer Befragung von Berufsgruppen ihre Lebensperspektive dar; in unserem Beispiel ihre konkreten Berufswünsche.

Die Zielgruppe entwickelt somit durch die Teilnahme an der Bündnismaßnahmen (vgl. Beispiel) ein sozial-integratives Wir-Gefühl, auf dessen Grundlage ein positives Selbstbild entsteht und das zur Auseinandersetzung mit den kulturellen Angeboten unserer Gesellschaft ermutigt.

„Wir bilden Deutsch=Land“ wird durch die unten abgebildete „Vignette“ beworben. Die Vignette symbolisiert die lokale Bündnismaßnahme.



„Nachhaltige Vernetzung der drei Bündnispartner auf lokaler Ebene erreichen“

„Wir bilden Deutsch=Land“ erfordert, dass die Bündnismaßnahmen von den drei lokalen Bündnispartnern festgelegt werden. Bündnispartner können neben den Schulfördervereinen z.B. Betriebe, soziale Einrichtungen, Vereine oder Kirchen sein. Neben dem Abschließen eines Bündnisvertrages fallen u.a. folgende Aufgaben an: Auswahl der Zielgruppe, Materialbeschaffung z.B. von „App“-fähigen Geräten, Festlegung des Leitmotivs (vgl. unser Beispiel zur beruflichen Orientierung), Definition der Aufgabenfelder und Hinterlegung der Koordinaten in der „App“.

Finanzierung

Informationen zur Finanzierung des Projektes „Wir bilden Deutsch=Land“ kann der BSFV erst nach dem Zugang des Zuwendungsbescheides des BMBF geben. Durch das Projekt werden Kosten zur Qualifizierung der Projektleitung, Raumkosten, Materialverwendung, Honorare, Sachkosten, z.B. Eintrittsgelder, Gebühren oder Fahrtkosten der Teilnehmer übernommen. Personalkosten der Bündnispartner werden nicht gefördert.

Erste Schritte

Schulfördervereine können bereits zum jetzigen Zeitpunkt Kontakt zu potentiellen Bündnispartnern aufnehmen, gemeinsam die Zielgruppen feststellen sowie ihr Leitmotiv festlegen und Aufgabenfelder definieren.

Sobald die Förderbedingungen des BMBF bekannt sind, informiert der BSFV über die Formalitäten der Antragstellung auf seiner Homepage www.schulfoerdervereine.de.

Die Anträge für das BSFV-Projekt können voraussichtlich ab Januar 2013 elektronisch über eine projektbezogene Förderdatenbank des BMBF gestellt werden.

Ansprechpartnerin beim BSFV:

Anne Kreim, Vorsitzende BSFV und Projektleitung
bsfv-kulturmachtstark@schulfoerdervereine.de